

	<p>Objekt: Moritz, Marie Elisabeth: Arbeiter beim Biegen von Holzplanken für Spreewaldkähne</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Berliner Künstlerinnen, Gemälde</p> <p>Inventarnummer: VII 60/2 x</p>
--	--

## Beschreibung

Studie der Künstlerin aus dem Spreewald, wohl aus der Zeit vor ihrer Übersiedlung nach Berlin 1905, noch ohne den Namenszusatz "Lübben" in Formen des Jugendstils bezeichnet. Rauch und Farben fesselten die Künstlerin mehr, als die Darstellung von Einzelheiten der Arbeit. Seltene Darstellung dieser für den Bau von Spreewaldkähnen wichtigen vorbereitenden Handwerksarbeit. Eine der wenigen Naturstudien der Künstlerin, nicht datiert, die aber beweist, dass Sie schon gleich in Farbe direkt vor der Natur arbeitete. Angesichts des völligen Fehlens von Zeichnungen und Dokumenten kommt diesen Studien eine besondere Bedeutung zu.

Erworben 1952 aus Privatbesitz in Egelin für das Märkische Museum.

Bezeichnet re. u. "MM", rückseitig (später) bezeichnet "Das Biegen der Kähne / im Spreewald. / Naturstudie von: M. Moritz-Lübben / Friedenau."

Literatur: Kat. Berlin Museum. Märkisches Museum. Gemälde I, 1. Mit einem kritischen Katalog der Gemälde des Berlin Museums. Bearb. von Sabine Beneke u. Sybille Gramlich. Berlin 1994, S. 46.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand auf Pappe alt aufgezogen (ungerahmt)

Maße: Höhe 13 cm, Breite 21 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1900
	wer	Marie Elisabeth Moritz (1860-1925)
	wo	Spreewald

## Schlagworte

- Arbeit (Tätigkeit)
- Arbeiter
- Landschaft
- Rauch